

Radtour Münsterland von 7.9 – 11.9.2011

Teilnehmer:

Aladar und Elke Philippi, Heidi und Bernd Glaser, Alfons und Brunhilde Gerling, Jochen und Angelika Filor, Angelika und Christiane Vetter, Hans – Jürgen Gerschewski, Irmtrud Hickmann, Beate Deiri, Axel Bender und die Gäste des RC 03 Zeilsheim Reiner und Marianne Plünnecke und Hans Danich.

1.Tag

Am ersten Tag unserer Mehrtagesfahrt reisten die Teilnehmer mit dem PKW ins Münsterland, Ziel war der Landgasthof Arning in Nottuln – Stevern. Nach dem reichhaltigen Abendessen und der Begrüßung durch den Organisator Aladar verbrachten wir die Zeit bei guten Gesprächen oder einen Verdauungssparziergang. Sorgen bereiteten uns die Wettervorhersage für den nächsten Tag.

2.Tag

Nach dem Frühstück war Start für 10.00 Uhr vorgesehen. Rund um Münster über Appelhülsen, Albachten und Mecklenbeck war vorgesehen. Gegen 12.00 Uhr erreichten wir Münster, die Hauptstadt der Fahrräder. Für die schöne Altstadt mit seinen zahlreichen Kirchen ließen wir uns 2 Stunden Zeit. Der Rückweg führte uns am Aasee entlang nach Roxel Richtung Nottuln in unseren Landgasthof. Da leichter Regen einsetzte wählten wir eine Abkürzung, 50 Km wurden heute zurückgelegt. Den Abend verbrachten wir in unserem Domizil. Für den Nachtsch war Hans – Jürgen zuständig Er organisierte Kuchen, Überbleibsel einer Beerdigung.

3.Tag

Vor dem Start und der morgendlichen Ansprache durch Aladar musste erst die Örtliche Fahrradwerkstatt aufgesucht werden, ein Speichenbruch bei Beates Rad musste behoben werden. Nach Coesfeld wollen wir heute radeln. Die Landschaft des Münsterlands ist meist eben bis „ leicht hügelig “ und geprägt durch Landwirtschaft und Viehzucht welches man ab und an auch durch die Nase wahrnehmen kann. Die Mittagsrast verbrachten wir in einem Lokal auf dem schönen Marktplatz von Coesfeld. Eine etwas andere Strecke führte uns zurück nach Nottuln, jedoch nicht ohne die historische Altstadt und den Eissalon zu besuchen, 45 Km zeigte der Tacho heute an. Während des gemütlichen beisammen sein am Abend stellte Aladar die geplante Tour für 2012 vor, bei genügend Teilnehmer soll die Elbe per Pedal erkundet werden. Bernd mit dem Akkordeon und die RC 03 Liederbücher sorgten für einen schönen Ausklang des Tages.

4.Tag

Die Fahrt ins ungewisse, so wurde die heutige Strecke von Aladar bezeichnet, führte uns nach Appelhülsen, Senden am Dortmund – Ems – Kanal entlang nach Dülmen. Dort angekommen wurde ein Wurststand gestürmt und die Zeit bis 14.30 Uhr stand zur freien Verfügung.

Dülmen wurde im Zuge des Niederrhein – Übergang der Alliierten fast vollständig von Bombenverbänden zerstört jedoch bis 1957 wieder aufgebaut. Auf dem Rückweg legten wir noch eine Pause in Nottuln ein. 60 Km bei sonnigem Wetter wurden geradelt. Ca 1,3 Km von unserer Unterkunft entfernt liegt das Gasthaus Stevertal, dort wollen wir das Abendessen zu uns nehmen. Der Chef des Hauses begrüßte unsere Gruppe und gab einen Überblick über Geschichte und Leistung des beachtenswerten Gasthauses. Den restlichen Abend verbrachten wir im Landgasthof Arning die dortige Hochzeitsfeier und der Boxkampf im Fernsehen sorgte für einen unterhaltsamen Abend.

5.Tag

Frühstücken, Räder verstauen und sich verabschieden viel zu schnell waren die schönen Tage vorbei. Die meisten von uns hatten einen neuen Landstrich per Pedale kennengelernt und das ohne Pannen. Radunfälle waren nicht zu verzeichnen nur einen leicht lädierten Gastfahrer aus Zeilsheim mit einer Hand und Fußverletzung, bedingt durch einen Wespenstich und einen Duschunfall.